

Heiraths-Neben-Register des  
Königlichen Preußischen Standes-Amtes 60  
Gumbinnen-Stadt, Kreis Gumbinnen  
1897

Nr. 1

Gumbinnen, am fünften Januar tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Zimmerlehrling Franz Queßel, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zwölften Januar des Jahres tausend achthundert fünf und siebenzig, zu Szameitkehmen, Kreis Pillkallen, wohnhaft zu Gumbinnen, Sohn der verschollenen, unverehelichten Dorothea Queßel.
2. Die Wilhelmine Auguste Schatz, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den fünften September des Jahres tausend achthundert neun und sechszig, zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des Töpfergesellen, Gottlieb Schatz und dessen Ehefrau, Elisabeth, geborenen Pählke, beide wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Lackierer Carl Schatz, der Persönlichkeit nach bekannt, dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.
4. Der Töpfer Gottlieb Schatz, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht).

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Franz Queßel, gez. Wilhelmine Auguste Queßel, geborene Schatz, gez. Carl Schatz, gez. Gottlieb Schatz. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 5ten Januar 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 2

Gumbinnen am neunten Januar tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Arbeiter August Welbat, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierzehnten April des Jahres tausend achthundert vier und sechszig zu Abbau Mallwischken, Kreis Pillkallen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des Altsitzers, Adam Welbat, wohnhaft zu Abbau Mallwischken und dessen daselbst verstorbenen Ehefrau, Dorothea, geborenen Helmdach.
2. Die Maria Gieger, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den fünfzehnten Dezember des Jahres tausend achthundert sieben und sechszig zu Tzullkinnen, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Stanneitschen, Kreis Gumbinnen. Tochter der unverehelichten Louise Gieger, jetzt verheiratheten Labens, wohnhaft zu Stanneitschen.

Als Zeugen waren zugegen und erschienen:

3. Der Gärtner, Wilhelm Labens, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Stanneitschen.
4. Der Arbeiter, August Gieger, der Persönlichkeit nach bekannt, dreiundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Pagramutschen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht).

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. August Welbat, gez. Maria Welbat, geb. Gieger, gez. Wilhelm Labens, gez. August Gieger. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Gumbinnen, am 9ten Januar 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 3

Gumbinnen am fünfzehnten Januar tausend achthundertneunzig und sieben. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung: 1. Der Regierungs-Supernumerar, Hermann Friedrich Ruhnke, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den achtzehnten Dezember des Jahres tausend achthundert sechs und sechszig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der in Gumbinnen verstorbenen Kaufmann, Hermann und Friederike, geborenen Feuerabend – Ruhnki'schen Eheleute.

2. Die Maria Louise Auguste Surkau, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebenzehnten August des Jahres tausend achthundert neun

und sechszig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Bäckermeister, Friedrich und Auguste, geborenen Steiner – Surkau'schen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugegen und erschienen:

3. Der Bäckermeister, Friedrich Surkau, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Kaufmann, Emil Skubbig, der Persönlichkeit nach bekannt, neunundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht). Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Hermann Friedrich Ruhnke, gez. Maria Louise Auguste Ruhnke, geborene Surkau, gez. Friedrich Surkau, gez. Emil Skubbig. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Gumbinnen, am 15ten Januar 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 4

Gumbinnen am siebenundzwanzigsten Januar tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Factor, Friedrich Wilhelm Mursell, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierzehnten August des Jahres tausend achthundert und siebenzig zu Wilkehlen, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Wilkehlen. Sohn des in Rohrfeld verstorbenen Losmannes, Carl Mursell und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Wilhelmine, geborenen Hinz, wiederverheirateten ?????, wohnhaft zu Wilkehlen.

2. Die Henriette Matschullat, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierzehnten September des Jahres tausend achthundert neun und sechszig zu Kattenau, Kreis Stallupoenen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Kattenau verstorbenen Losmannes, Martin Matschullat und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Anna, geborenen Pommereit, wohnhaft zu Kattenau.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Arbeiter, Friedrich Konrad, der Persönlichkeit nach bekannt, dreiundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Norutschatschen.

4. Der Schuhmachergeselle, Franz Polkehn, der Persönlichkeit nach bekannt, neunundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht). Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Friedrich Wilhelm Mursell, gez. Henriette Mursell, geborene Matschullat, gez. Friedrich Konrad, gez. Franz Polkehn. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 27ten Januar 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 5

Gumbinnen am dritten Februar tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Seilergeselle, Carl Redetzky, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den elften Juni des Jahres tausend achthundert fünf und sechszig zu Neuendorf, Kreis Niederung, wohnhaft zu Groß Lappienen, Kreis Niederung. Sohn der unverehelichten Charlotte Redetzky, jetzt verheirateten Hoffmann, wohnhaft zu Groß Lappienen.

2. Die Wilhelmine Bertha Schirrmann, Schneiderin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den fünfzehnten März des Jahres tausend achthundert sieben und fünfzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Maler, Joseph und Wilhelmine, geborenen Masuch – Schirrmann'schen Eheleute, beide in Gumbinnen verstorben.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Schneidermeister, Ferdinand Goßing, der Persönlichkeit nach bekannt, achtundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der pensionierte Briefträger, Heinrich Laurinat, der Persönlichkeit nach bekannt, dreiundsechzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht).

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Carl Redetzky, gez. Wilhelmine Bertha Redetzky, geborene Schirrmann, gez. Ferdinand Goßing, gez. Heinrich Laurinat. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 3ten Februar 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 6

Gumbinnen, am neunzehnten Februar tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Hoboist, Sergeant der 5. Compagnie Füsilier-Regiments Graf Roon, Christian Friedrich Gottlieb Koch, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dritten Juni des Jahres tausend achthundert fünf und sechszig zu Aken, Kreis Calbe, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der in Aken verstorbenen Fleischermeister , Johann Friedrich Gottlieb und Wilhelmine Dorothea Marie, geborenen Westphal – Koch'schen Eheleute.

2. Die Auguste Louise Ida Büchler, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den fünfzehnten März des Jahres tausend achthundert acht und siebenzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Schuhmachermeister, Alexander und Anna, geborenen Moritz – Büchler'schen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Hoboist, Sergeant der 5. Compagnie Füsilier-Regiments Graf Roon, Adolph Müller, der Persönlichkeit nach bekannt, dreiunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Schneidermeister, Franz Eske, der Persönlichkeit nach bekannt, achtunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht).

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Christian Friedrich Gottlieb Koch, gez. Auguste Louise Ida Koch, geborene Büchler, gez. Adolf Müller, gez. Franz Eske. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 19ten Februar 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 7

Gumbinnen, am neunzehnten Februar tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Fleischergeselle, Johann August Friedrich Steiner, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den achtzehnten October des Jahres tausend achthundert zwei und siebenzig zu Eydtkuhnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des in Eydtkuhnen verstorbenen Factors, Friedrich Steiner und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Auguste, geborenen Fuhrmeister, wohnhaft zu Eydtkuhnen.

2. Die Auguste Elisabeth Rudat, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dritten October des Jahres tausend achthundert drei und siebenzig zu Kulligkehmen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Kulligkehmen verstorbenen Schuhmachers, Johann Rudat und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Auguste, geborenen Klinger, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Schneidermeister, August Hahn, der Persönlichkeit nach bekannt, vierunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Handlungsgehilfe, Emil Lange, der Persönlichkeit nach bekannt, vierundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht).

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Johann August Friedrich Steiner, gez. Auguste Elisabeth Steiner, geborene Rudat, gez. August Hahn, gez. Emil Lange. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 19ten Februar 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 8

Gumbinnen, am neunzehnten Februar tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Kaufmann, Aloys Mainzer, der Persönlichkeit bekannt, katholischer Religion, geboren den dreizehnten April des Jahres tausend achthundert acht und sechszig zu Heyerode, Kreis Mühlhausen (Thüringen), wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn, des in Mühlhausen (Thüringen) verstorbenen Webers, Franz Mainzer und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Maria Anna, geborenen Peterseim, wiederverheirateten Kaufmann, wohnhaft zu Mühlhausen (Thüringen).

2. Die Johanne Ida Dannappel, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebenzehnten Mai des Jahres tausend achthundert acht und sechszig zu Adomischken, Kreis Ragnit, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Altsitzer, Carl und Henriette, geborenen Schwaz – Dannappel'schen Eheleute, wohnhaft zu Adomischken, Kreis Ragnit. Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Cigarrenfabrikant, August Mainzer, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Erfurt.

4. Der Bäckermeister, Ferdinand Großkopf, der Persönlichkeit nach bekannt, dreiundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Koenigsberg.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht).

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Aloys Mainzer, gez. Johanne Ida Mainzer, geborene Dannappel, gez. August Mainzer, gez. Ferdinand Großkopf. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 19ten Februar 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

#### Nr. 9

Gumbinnen, am vierundzwanzigsten Februar tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Bureauvorsteher, August Wilhelm Neumann, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zwölften November des Jahres tausend achthundert ein und sechszig zu Bartenstein, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des in Bartenstein verstorbenen Maurergesellen, Gottfried Neumann und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Friederike, geborenen Reimann, wohnhaft zu Bartenstein.

2. Die Elise Wilhelmine Hedwig Epha, Geschäftsinhaberin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dreiundzwanzigsten November des Jahres tausend achthundert fünf und sechszig zu Försterei Dagutschen, Kreis Goldap, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der königlichen Förstermeister außer Dienst, Adolph und Minna, geborenen Sandner – Epha'schen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Gerichts-Assistent, Gustav Reimann, der Persönlichkeit nach bekannt, dreiundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Sensburg.

4. Der Bottelier bei der kaiserlichen Marine, Fritz Epha, der Persönlichkeit nach bekannt, sechsundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Kiel.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht).

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. August Wilhelm Neumann, gez. Elise Wilhelmine Hedwig Neumann, geborene Epha, gez. Gustav Reimann, gez. Fritz Epha. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 24ten Februar 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

#### Nr. 10

Gumbinnen, am 11. März tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Eigenkättnersohn, Wilhelm Groß, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zehnten Dezember des Jahres tausend achthundert drei und siebenzig zu Schwiagseln, Kreises Gumbinnen, wohnhaft zu Schwiagseln. Sohn des in Schwiagseln verstorbenen Eigenkättners, Friedrich Groß und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Esther, geborenen Dutombée, wohnhaft zu Schwiagseln.

2. Die Wilhelmine Niederstraßer, Schneiderin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zweiten Februar des Jahres tausend achthundert zwei und siebenzig zu Schwiagseln, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des Losmannes, Carl Niederstraßer, wohnhaft zu Luschen und dessen in Abbau Sodeiken verstorbenen Ehefrau, Wilhelmine, geborenen Baltruschat.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Arbeiter, Wilhelm Raschpichler, der Persönlichkeit nach bekannt, dreiundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Militär-Invalide, Gottlieb Griebner, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht). Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Wilhelm Groß, gez. Wilhelmine Groß, geborene Niederstraßer, gez. Wilhelm Raschpichler, gez. Gottlieb Griebner. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 11ten März 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 11

Gumbinnen, am zwölften März tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Sergeant von der 2ten reitenden Batterie Feldartillerie-Regiments Prinz August von Preußen, Carl Rudolf Hermann Grützmacher, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den ersten November des Jahres tausend achthundert acht und sechzig zu Insterburg, wohnhaft zu Norutschatschen. Sohn der in Guttstadt verstorbenen pensionierten Gendarm, Hermann und Mathilde, geborenen Sonnabend – Grützmacher'schen Eheleute.

2. Die Helene Emma Margarethe Liedtke, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zwanzigsten Juli des Jahres tausend achthundert zwei und siebenzig zu Smilgien, Kreis Memel, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Steuer-Controleur, Friedrich und Bertha, geborenen Hinz – Liedtke'schen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Steuer-Controleur, Friedrich Liedtke, der Persönlichkeit nach bekannt, sechzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Regierungsbote, Carl Hinz, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht). Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Carl Rudolf Hermann Grützmacher, gez. Helene Emma Margarethe Grützmacher, geborene Liedtke, gez. Friedrich Liedtke; Carl Hinz. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 12ten März 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 12

Gumbinnen, am siebenzehnten März tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Unteroffizier in der 2. Reitenden Batterie Feldartillerie-Regiments Prinz August von Preußen Carl August Kahnwald, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dritten October des Jahres tausend achthundert neun und sechzig zu Motzkuhnen, Kreises Goldap, wohnhaft zu Norutschatschen. Sohn des Besitzers, Johann Kahnwald, wohnhaft zu Motzkuhnen und dessen in Motzkuhnen verstorbenen Ehefrau, Elisabeth, geborenen Pflaumbaum.

2. Die Grete Caroline Leidig, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dritten Juni des Jahres tausend achthundert sechs und siebenzig zu Rastenburg, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des Schuhmachermeisters, August Leidig, wohnhaft zu Rastenburg und dessen von ihm abgeschiedenen Ehefrau, Bertha geborenen Samesreuther, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Fleischer, Mathes Becker, der Persönlichkeit nach bekannt, achtunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Kürschnermeister, Hermann Samesreuther, der Persönlichkeit nach bekannt, zweiundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Rastenburg.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht).

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Carl August Kahnwald, gez. Grete Caroline Kahnwald, geborene Leidig, gez. Mathes Becker, gez. Hermann Samesreuther. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 17ten März 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 13

Gumbinnen am einunddreißigsten März tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Zuschneider und Schäftenfabrikant, Ferdinand Hermann Christoleit, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den fünfundzwanzigsten Februar des Jahres tausend achthundert drei und sechzig zu Bielauken, Kreis Labiau, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der Wirt, Christian und Gertrud, geborenen Grätsch – Christoleit'schen Eheleute, beide wohnhaft zu Mehlauken, Kreis Labiau.

2. Die Wilhelmine Quadt, geborene Spitzkat, Witwe des in Starmeitschen todt aufgefundenen Schuhmachermeisters, Wilhelm Quadt, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den achtundzwanzigsten Juni des Jahres tausend achthundert ein und sechzig zu Norbuden, Kreises Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Grundbesitzer, August und Dorothea, geborenen Happel – Spitzkat'schen Eheleute, beide wohnhaft zu Norbuden, Kreises Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen.

3. Der Wurstmacher, Otto Schinz, der Persönlichkeit nach bekannt, zweiunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Besitzer, Wilhelm Christoleit, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Mehlauken, Kreises Labiau.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht).

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Ferdinand Hermann Christoleit, gez. Wilhelmine Christoleit, geborene Spitzkat, gez. Otto Schinz, gez. Wilhelm Christoleit. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 31ten Maerz 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 14

Gumbinnen, am fünften April tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Sergeant der 3. Compagnie Füsilier-Regiments Graf Roon, Ernst Louis Theodor Rußland, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den sechzehnten Juni des Jahres tausend achthundert ein und siebenzig zu Landsberg, Kreises Preuß.-Eylau, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der Barbier, Gustav und Auguste, geborenen Bittcher-Rußland'schen Eheleute, wohnhaft zu Landsberg.

2. Die Maria Adeline Lörzer, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierundzwanzigsten April des Jahres tausend achthundert fünf und siebenzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Schuhmachermeister, Johann und Caroline, geborenen Hardt – Lörzer'schen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Schuhmachermeister, Emil Bahrke, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Goldap.

4. Der Bureauvorsteher, August Urban, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Landsberg in Ostpreußen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht).

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Ernst Louis Theodor Rußland, gez. Marie Adeline Rußland, geborene Lörzer, gez. Emil Bahrke, gez. August Urban. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 5ten April 1897. Der Standesbeamte. Broszukat.

Nr. 15

Gumbinnen, am fünften April tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Schmiedemeister, Albert August Demant, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den achtzehnten Mai des Jahres tausend achthundert ein und sechzig zu Augstupoenen, Kreises Gumbinnen, wohnhaft zu Augstupoenen. Sohn des Schmiedemeisters, Albert Demant, wohnhaft zu Augstupoenen und dessen daselbst verstorbenen Ehefrau, Dorothea, geborene Hagen.

2. Die Julie Auguste Wermuth, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dreißigsten Juli des Jahres tausend achthundert sieben und fünfzig zu Skambrack, Kreis Goldap, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Luschen, Kreises Gumbinnen verstorbenen Zieglers, Johann Wilhelm Wermuth und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Henriette, geborenen Techler, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Knecht, Gustav Demant, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Augstupoenen.

4. Der Tischler, Fritz Koch, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Norutschatschen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht).

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Albert August Demant, gez. Julie Auguste Demant, geborene Wermuth, gez. Gustav Demant, gez. Fritz Koch. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 5ten April 1897. Der Standesbeamte. Broszukat.

Nr. 16

Gumbinnen, am neunten April tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Kunstschlosser, Carl August Schnerwitzki, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dreizehnten Juli des Jahres tausend achthundert zwei und siebenzig zu Jeßätzen, Kreises Goldap, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des in Gumbinnen verstorbenen Arbeiters, Friedrich Schnerwitzki und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Louise, geborenen Sippy, wohnhaft zu Gumbinnen.

2. Die Amalie Emilie Lippke, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den achtzehnten Juli des Jahres tausend achthundert sechs und sechzig zu Mislauken, Kreises Pillkallen, wohnhaft zu Insterburg. Tochter des in Neudorf, Kreis Ragnit wohnhaften Grundbesitzers, Carl Lippke und dessen in Mislauken, Kreises Pillkallen verstorbenen Ehefrau, Amalie, geborenen Knox.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Schneidermeister Carl Kumetat, der Persönlichkeit nach bekannt, sechsundsechzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Bäckermeister, Heinrich Broszeit, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht).

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Carl August Schnerwitzki, gez. Amalie Emilie Schnerwitzki, geborene Lippke, gez. Carl Kumetat, gez. Heinrich Broszeit. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 9ten April 1897. Der Standesbeamte. Broszukat.

Nr. 17

Gumbinnen, am zwölften April tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Kutscher, Friedrich Freßdorf, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den achtzehnten November des Jahres tausend achthundert vier und siebenzig zu Jodszuhnen, Kreis Pillkallen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des in Pötschlauken, Kreis Pillkallen verstorbenen Maurers, Carl Freßdorf und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Marie, geborenen Schneider, wohnhaft zu Warnakallen, Kreis Pillkallen.

2. Die Johanna Marie Hoppesack, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebenundzwanzigsten April des Jahres tausend achthundert zwei und

siebenzig zu Prusischken, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der in Prusischken verstorbenen Losmann, Friedrich und Helene, geborenen Leidukat – Hoppesachs'schen Eheleute. Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Tischlermeister, Otto Helmdach, der Persönlichkeit nach bekannt, neunundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Schneider, August Thies, der Persönlichkeit nach bekannt, zweiunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht). Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Friedrich Freßdorf, gez. Johanne Maria Freßdorf, gez. Otto Helmdach, gez. August Thies. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 12ten April 1897. Der Standesbeamte. Broszukat.

Nr. 18

Gumbinnen, am vierzehnten April tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Stellmacher, Carl Adolf Nehm, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den neunundzwanzigsten November des Jahres tausend achthundert acht und sechszig zu Knauten, Kreises Pr.-Eylau, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des Stellmachermeister, Gotthard und Friederike, geborenen Ehler – Nehm'schen Eheleute, zu Seeligenfeld, Kreises Königsberg.

2. Die Wilhelmine Berger, geborene Isakeit, Witwe des am 7. Dezember 1890 zu Gumbinnen verstorbenen Factors, Philipp Berger, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den neunzehnten Dezember des Jahres tausend achthundert drei und fünfzig zu Girnen, Kreises Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Altsitzer, Friedrich und Dorothea, geborenen Krebs – Isakeit'schen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Besitzer, Wilhelm Isakeit, der Persönlichkeit nach bekannt, achtundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Girnen, Kreises Gumbinnen.

4. Der Tischlermeister, Franz Neumann, der Persönlichkeit nach bekannt, neunundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Carl Adolf Nehm, gez. Wilhelmine Nehm, geborene Isakeit, gez. Wilhelm Isakeit, gez. Franz Neumann. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 14ten April 1897. Der Standesbeamte. Broszukat.

Nr. 19

Gumbinnen, am siebenzehnten April tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Schuhmachergeselle, August Luschnat, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebenundzwanzigsten Februar des Jahres tausend achthundert ein und siebenzig zu Groß Baitschen, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des in Groß Baitschen wohnhaften Arbeiters, August Luschnat und dessen in Groß Baitschen verstorbenen Ehefrau, Auguste, geborenen Kämmer.

2. Die Anna Wilhelmine Hitz, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebenundzwanzigsten April des Jahres tausend achthundert zwei und siebenzig, zu Perkallen, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Eigenkätner, Friedrich und Caroline, geborenen Demant – Hitz'schen Eheleute, beide wohnhaft zu Ribbinnen, Kreis Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Arbeiter, Christian Bartsch, der Persönlichkeit nach bekannt, dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Norutschatschen.

4. Der Töpfergeselle, Gottlieb Schatz, der Persönlichkeit nach bekannt, dreiundsechzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht).

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. August Luschnat, gez. Anna Wilhelmine Luschnat, geborene Hitz, gez. Christian Bartsch, gez. Gottlieb Schatz. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 17ten April 1897. Der Standesbeamte. Broszukat.

Nr. 20

Gumbinnen, am siebenzehnten April tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Maurergeselle, Friedrich Carl Gerhardt, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den sechszehnten Mai des Jahres tausend achthundert zwei und siebenzig zu Sodeiken, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des in Sodeiken verstorbenen Arbeiters, Friedrich Gerhardt und dessen Ehefrau, Marie, geborenen Schmidt, wohnhaft zu Gumbinnen.

2. Die Louise Dorothea Abromeit, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den elften Februar des Jahres tausend achthundert und siebenzig, zu Skripitschen, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Kämmerer, Friedrich und Wilhelmine, geborenen Schröder – Abromeit'schen Eheleute, beide wohnhaft zu Gerwischken, Kreis Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Schuhmacher, Fritz Kapeller, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Schuhmacher, August Gerhardt, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Friedrich Carl Gerhardt, gez. Louise Dorothea Gerhardt, geborene Abromeit, gez. Fritz Kapeller, gez. August Gerhardt. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 17ten April 1897. Der Standesbeamte. Broszukat.

Nr. 21

Gumbinnen, am siebenzehnten April tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Tischler, Carl Hermann Torkler, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den sechszehnten Juli des Jahres tausend achthundert ein und siebenzig zu Kasenowsken, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der Eigenkätchner, Friedrich und Dorothea, geborenen Donat – Torkler'schen Eheleute, wohnhaft zu Kasenowsken.

2. Die Auguste Wilhelmine Nabrotzki, Kindermädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zwölften August des Jahres tausend achthundert drei und siebenzig, zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der verschollenen, unverehelichten Amalie Nabrotzki.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Tischlergeselle, Ferdinand Zwingelberg, der Persönlichkeit nach bekannt, einunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Tischlergeselle, Johann Torkler, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht).

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Carl Hermann Torkler, gez. Auguste Wilhelmine Torkler, geborene Nabrotzki, gez. Ferdinand Zwingelberg, gez. Johann Torkler. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 17ten April 1897. Der Standesbeamte. Broszukat.

Nr. 22

Gumbinnen, am siebenzehnten April tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Portier, Carl Ludwig Lettau, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den neunzehnten November des Jahres tausend achthundert sechs und sechszig zu Sausgarten, Kreis Preuß.-Eylau, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der Instmann, Gottfried und Justine, geborenen Hein – Lettau'schen Eheleute, beide zu Groß Sausgarten verstorben.

2. Die Elisabeth Wosilat, Stubenmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den ersten März des Jahres tausend achthundert zwei und siebenzig, zu Budzuhnien, Kreis

Pillkallen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Kattenau verstorbenen Losmannes, George Wosilat und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Christine, geborenen Gerber, wohnhaft zu Budupoenen, Kreis Stallupoenen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Hausdiener, Hermann Meyer, der Persönlichkeit nach bekannt, sechsundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Oberkellner, Gustav Klimaczewski, der Persönlichkeit nach bekannt, achtundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht). Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Carl Ludwig Lettau, gez. Elisabeth Lettau, geborene Wosilat, gez. Hermann Meyer, gez. Gustav Klimaczewski. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 17ten April 1897. Der Standesbeamte. Broszukat.

Nr. 23

Gumbinnen, am neunzehnten April tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Tischlergeselle, Johann Augustat, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zweiten Mai des Jahres tausend achthundert vier und siebenzig zu Samonienen, Kreis Goldap, wohnhaft zu Koenigsberg. Sohn des Knechts, Johann Augustat und dessen Ehefrau, Helene, geborenen Siebentritt, beide wohnhaft zu Warnen, Kreis Goldap.

2. Die Louise Maria Auguste Käding, Schneiderin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den neunten März des Jahres tausend achthundert sieben und siebenzig, zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der unverehelichten Auguste Käding, jetzt verwitweten Didszuhn, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Arbeiter, Carl Deutschmann, der Persönlichkeit nach bekannt, neunundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Iszlaudzen, Kreis Goldap.

4. Der Arbeiter, August Hardt, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Johann Augustat, gez. Louise Maria Augustat, geborene Käding, gez. Karl Deutschmann, gez. August Hardt. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 19ten April 1897. Der Standesbeamte. Broszukat.

Nr. 24

Gumbinnen, am neunzehnten April tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Magistrats-Bureau-Assistent, Wilhelm Hermann Max Klinger, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dreizehnten Juli des Jahres tausend achthundert vier und siebenzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des in Gumbinnen verstorbenen Fuhrhalters Friedrich Klinger und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Charlotte, geborenen Hinz, wohnhaft zu Gumbinnen.

2. Die Johanna Caroline Martini, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierundzwanzigsten März des Jahres tausend achthundert sieben und siebenzig, zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des Postbriefträgers außer Dienst, Johann Friedrich Martini und dessen Ehefrau, Wilhelmine, geborenen Noah, beide wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Maurermeister Friedrich Klinger, der Persönlichkeit nach bekannt, dreiunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Wurstfabrikant, Fritz Schneider, der Persönlichkeit nach bekannt, dreiundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Insterburg.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr

kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Wilhelm Hermann Max Klinger, gez. Johanna Karoline Klinger, geborene Martini, gez. Friedrich Klinger, gez. Fritz Schneider. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 19ten April 1897. Der Standesbeamte. Broszukat.

Nr. 25

Gumbinnen, am neunzehnten April tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Oberkellner, Emil Gustav Metschulat, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den achten November des Jahres tausend achthundert acht und sechszig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Danzig. Sohn der Tischlermeister Leopold und Wilhelmine, geborenen Rheder – Metschulat'schen Eheleute, beide wohnhaft zu Gumbinnen .

2. Die Martha Helene Kursawe, Wirthin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den fünfzehnten Februar des Jahres tausend achthundert drei und siebenzig, zu Lankenau, Kreis Namslau, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Stellmachermeister, Heinrich und Maria, geborenen Beyer – Kursawe'schen Eheleute, beide wohnhaft zu Hönigern, Kreis Namslau. Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Schriftsetzer, Wilhelm Aßmus, der Persönlichkeit nach bekannt, neununddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Postabfertiger, Carl Audersch, der Persönlichkeit nach bekannt, sechsunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Königsberg.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Emil Gustav Metschulat, gez. Martha Helene Metschulat, geborene Kursawe, gez. Wilhelm Aßmus, gez. Carl Audersch. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 19ten April 1897. Der Standesbeamte. Broszukat.

Nr. 26

Gumbinnen, am neunzehnten April tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Kaufmann Johann Friedrich Oscar Bluhm, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den ersten Januar des Jahres tausend achthundert fünf und sechszig zu Darkehmen, wohnhaft zu Königsberg. Sohn des verstorbenen Gastwirts, Johann Friedrich Bluhm und dessen in Königsberg verstorbenen Ehefrau, Anna Friederike Julie, geborenen Jakobi.

2. Die Ella Frieda Margarethe Schäfer, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierten März des Jahres tausend achthundert sieben und siebenzig, zu Oranienburg, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Grundbesitzer, Christian und Juliane, geborenen Szymanska – Schäfer'schen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Grundbesitzer, Christian Schäfer, der Persönlichkeit nach bekannt, dreiundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Redacteur, Anton Hensel, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Königsberg.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht). Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Johann Friedrich Oscar Bluhm, gez. Ella Frieda Margarethe Bluhm, geb. Schäfer, gez. Christian Schäfer, gez. Anton Hensel. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 19ten April 1897. Der Standesbeamte. Broszukat.

Nr. 27

Gumbinnen, am vierundzwanzigsten April tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Trompeter, Sergeant der 5. Schwadron, Dragoner-Regiments von Wedel, Anton Borkert, der Persönlichkeit nach bekannt, katholischer Religion, geboren den vierundzwanzigsten März des Jahres

tausend achthundert und siebenzig zu Borkendorf, Kreis Neiße in Schlesien, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des Müllermeisters, Johann Borkert, wohnhaft zu Neiße in Schlesien und dessen daselbst verstorbenen Ehefrau, Theresia, geborenen Jockisch.

2. Die Wilhelmine Dorothea Stejuhn, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den sechszehnten Februar des Jahres tausend achthundert sechs und siebenzig, zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Schuhmachermeister, August und Louise, geborenen Liedtke – Stejuhnschen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Trompeter, Sergeant der 1. Schwadron Dragoner-Regiments Prinz Albrecht von Preußen, Fritz Asmus, der Persönlichkeit nach bekannt, neunundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Tilsit.

4. Der Trompeter, Sergeant der 5. Escadron Dragoner-Regiments von Wedel, Wilhelm Boog, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht). Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Anton Borkert, gez. Wilhelmine Dorothea Borkert, geborene Stejuhn, gez. Fritz Asmus, gez. Wilhelm Boog. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 24ten April 1897. Der Standesbeamte. Broszukat.

Nr. 28

Gumbinnen, am vierundzwanzigsten April tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Ober-Inspector, Ivan Paul Cramer, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dritten April des Jahres tausend achthundert sieben und vierzig zu Brakupoenen, Kreises Gumbinnen, wohnhaft zu Tharau, Kreises Pr.-Eylau. Sohn der zu Marggrabowa verstorbenen königlichen Oberamtmann, Leopold und Emilie, geborenen Kossmack – Cramer'schen Eheleute.

2. Die Louise Marie Neumann, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dreizehnten Juni des Jahres tausend achthundert ein und sechszig, zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des zu Gumbinnen verstorbenen Fleischermeisters, Carl Neumann und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Minna, geborenen Casper, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Gutsbesitzer, Ernst von Below, der Persönlichkeit nach bekannt, zweiundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Lasdinehlen, Kreises Gumbinnen.

4. Der Oberpostassistent, August Neumann, der Persönlichkeit nach bekannt, vierunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht). Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Ivan Paul Cramer, gez. Louise Marie Cramer, geborene Neumann, gez. Ernst von Below, gez. August Neumann. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 24ten April 1897. Der Standesbeamte. Broszukat.

Nr. 29

Gumbinnen, am zwölften Mai tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der königliche Amtsrichter, Dr. Julius Max Otto Schmidt, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebenundzwanzigsten October des Jahres tausend achthundert vier und sechszig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gilgenburg. Sohn des Rentiers, Friedrich Wilhelm Schmidt, wohnhaft zu Dresden und dessen in Gumbinnen verstorbenen Ehefrau, Emilie Johanna Auguste, geborenen Werner.

2. Die Johanna Auguste Marie Kuhn, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierten August des Jahres tausend achthundert sieben und siebenzig, zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Gumbinnen verstorbenen Brauereibesitzers, Johann Friedrich Kuhn und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Auguste Bertha, geborenen Schwärmer, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Domainenzüchter, Franz Ebner, der Persönlichkeit nach bekannt, neununddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Kiauten.

4. Der Rentier, Louis Milkuhn, der Persönlichkeit nach bekannt, zweiundsiebzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht). Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Julius Max Otto Schmidt, gez. Johanna Augusta Marie Schmidt, geborene Kuhn, gez. Franz Ebner, gez. Louis Milkuhn. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 12ten Mai 1897. Der Standesbeamte. Broszukat.

Nr. 30

Gumbinnen, am fünfzehnten Mai tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Kaufmann, Otto Franz Perkuhn, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebenundzwanzigsten Juli des Jahres tausend achthundert sechs und sechszig zu Wehlau, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der Schuhmachermeister, August und Wilhelmine, geborenen Steckler – Perkuhn'schen Eheleute, wohnhaft zu Wehlau.

2. Die Anna Marie Louise Gillcke, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den elften November des Jahres tausend achthundert acht und sechszig, zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Gumbinnen verstorbenen Regierungs-Canzlisten, Carl Gillcke und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Dorothea, geborenen Blassert, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Bahnmeister, Gustav Ballewski, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Kaufmann, Alfred Bergau, der Persönlichkeit nach bekannt, achtundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Königsberg.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Otto Franz Perkuhn, gez. Anna Marie Louise Perkuhn, geborene Gillcke, gez. Gustav Ballewski, gez. Alfred Bergau. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 15ten Mai 1897. Der Standesbeamte. Broszukat.

Nr. 31

Gumbinnen, am neunzehnten Mai tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Bäckermeister, Otto Rudolph Brämer, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den elften Juni des Jahres tausend achthundert vier und siebenzig zu Dakehnen, Kreis Goldap, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des in Dakehnen verstorbenen Besitzers Friedrich Brämer und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Charlotte, geborenen Schneider, jetzt verwitweten Nickel, wohnhaft zu Kurnehnen, Kreis Goldap.

2. Die Friederike Ida Munier, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den elften Februar des Jahres tausend achthundert neun und sechszig, zu Groß-Wersmeningken, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Groß-Wersmeningken verstorbenen Besitzers, Friedrich Munier und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Caroline, geborenen Jasenzer, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Bäckermeister, Johann Munier, der Persönlichkeit nach bekannt, sechsundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Glasermeister, Carl Hirsch, der Persönlichkeit nach bekannt, neunundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Otto Rudolph Brämer, gez. Friederike Ida Brämer, geborene Munier, gez. Johann

Munier, gez. Carl Hirsch. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 19ten Mai 1897. Der Standesbeamte. Broszukat.

Nr. 32

Gumbinnen, am zweiundzwanzigsten Mai tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Trompeter Unteroffizier der 2. Escadron Dragoner Regiments von Wedel, Friedrich Carl Lehniger, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den ersten Januar des Jahres tausend achthundert acht und sechszig zu Trebitz, Kreis Lübben, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des in Trebitz verstorbenen Zimmermannes, Friedrich Wilhelm Lehniger und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Anna, geborenen Radlow, wohnhaft zu Beskow.

2. Die Louise Emma Festerling, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den achtundzwanzigsten Mai des Jahres tausend achthundert fünf und siebenzig, zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Schneidermeister, Hermann und Henriette, geborenen Neru – Festerling'schen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Vicefeldwebel der 9. Compagnie Füsiier-Regiments Graf Roon, Hermann Festerling, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Gastwirt, Gottlieb Franz, der Persönlichkeit nach bekannt, neunundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. Vorgelesen, genehmigt und von dem Zeugen, Gottlieb Franz, wegen Augenschwäche des Schreibens unfähig mit seinem Handzeichen versehen von den übrigen Erschienenen unterschrieben, gez. Friedrich Carl Lehniger, gez. Louise Emma Lehniger, geborene Festerling, gez. Hermann Festerling, gez. XXX. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 22ten Mai 1897. Der Standesbeamte. Broszukat.

Nr. 33

Gumbinnen, am sechsundzwanzigsten Mai tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Schuhmacher, Julius Eduard Hufenbach, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dreißigsten März des Jahres tausend achthundert drei und siebenzig zu Schillingenken, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des in Gumbinnen verstorbenen Müllergesellen, Franz Hufenbach und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Auguste, geborenen Kühn, wohnhaft zu Norutschatschen.

2. Die Marie Lemke, geborene Kukling, Witwe des am 24. Juni 1896 zu Königsverg verstorbenen Kerzenwarenhändlers, Carl Lemke, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierten Mai des Jahres tausend achthundert drei und sechszig zu Groß Niebudzen, Kreis Ragnit, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des Arbeiters, Carl Kukling, wohnhaft zu Budeningken, Kreises Ragnit und dessen in Anstippen, Kreises Insterburg verstorbenen Ehefrau, Christine, geborenen Gesatzki.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Händler, Theodor Kiesau, der Persönlichkeit nach bekannt, sechsundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Pantoffelmacher, Fritz Willeweit, der Persönlichkeit nach bekannt, dreiundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht). Vorgelesen, genehmigt und wegen Schreibensunkund der Marie Hufenbach, geborenen Kukling mit ihrem Handzeichen versehen, von den übrigen Erschienenen unterschrieben, gez. Julius Eduard Hufenbach, gez. XXX, gez. Theodor Kiesau, gez. Fritz Willeweit. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 26ten Mai 1897. Der Standesbeamte. Broszukat.

Nr. 34

Gumbinnen, am fünften Juni tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der herrschaftliche Diener, Max Oscar Richard Bittner, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dreizehnten August des Jahres tausend achthundert ein und siebenzig zu Waldenburg in Schlesien, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der unverehelichten Anna Bittner, jetzt verheirateten Linke, wohnhaft zu Ober-Waldenburg in Schlesien.

2. Die Caroline Luise Dadt, Aufwärterin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierundzwanzigsten April des Jahres tausend achthundert und siebenzig, zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Gumbinnen verstorbenen Arbeiters, Wilhelm Dadt und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Caroline, geborenen Budler, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Rentier, Heinrich Notz, der Persönlichkeit nach bekannt, sechszig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Injezierer, Wilhelm Krüger, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Max Oscar Richard Bittner, gez. Caroline Louise Bittner, geborene Dadt, gez. Heinrich Notz, gez. Wilhelm Krüger. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 5ten Juni 1897. Der Standesbeamte. Broszukat.

#### Nr. 35

Gumbinnen, am siebenten Juni tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Eisenbahn-Bureau-Aspirant, Friedrich Wilhelm Krautien, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den fünfzehnten September des Jahres tausend achthundert fünf und sechzig zu Groß Friedrichsgraben I, Kreis Labiau, wohnhaft zu Koenigsberg. Sohn der Besitzer, Friedrich und Weihelmine, geborenen Wehneit – Krautien'schen Eheleute, wohnhaft zu Groß Friedrichsgraben I.

2. Die Anna Margarethe Broszukat, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebenundzwanzigsten Februar des Jahres tausend achthundert zwei und siebenzig, zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des Klempnermeister, Franz und Auguste, geborenen Müller – Broszukat'schen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Barbier und Friseur, Emil Luckmann, der Persönlichkeit nach bekannt, einundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Stations-Assistent, Wilhelm Eggert, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Jarotschin, Provinz Posen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Friedrich Wilhelm Krautien, gez. Margarethe Krautien, geb. Broszukat, gez. Emil Luckmann, gez. Wilhelm Eggert. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 7ten Juni 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

#### Nr. 36

Gumbinnen, am zehnten Juni tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Militär-Invalide, Johann Hermann Becker, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den achtzehnten Juni des Jahres tausend achthundert neun und siebenzig zu Kaszemeken, Kreis Goldap, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des in Kaszemeken verstorbenen Besitzers, Friedrich Becker und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Elisabeth, geborenen Skirlo, wiederverheirateten Burneleit, wohnhaft zu Kaszemeken.

2. Die Wilhelmine Sannowitz, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den sechsundzwanzigsten Dezember des Jahres tausend achthundert zwei und siebenzig, zu Springen, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Springen. Tochter des Besitzers, Gottlieb und Magdalene, geborenen Steffner – Sannowitz'schen Eheleute, wohnhaft zu Springen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Schneidermeister, Wilhelm Labens, der Persönlichkeit nach bekannt, neununddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Schuhmachermeister, Johann Zeise, der Persönlichkeit nach bekannt, neunundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Johann Hermann Becker, gez. Wilhelmine Becker, geborene Sannowitz, gez. Wilhelm Labens, gez. Johann Zeise. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 10ten Juni 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 37

Gumbinnen, am zwölften Juni tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Kaufmann Reinhold Felix Eisenack, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierzehnten Juni des Jahres tausend achthundert acht und sechszig zu Elbine, wohnhaft zu Elbing. Sohn des in Elbing verstorbenen Bäckermeisters, Carl Reinhold Eisenack und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Wilhelmine, geborenen Bestvater, wohnhaft zu Elbing.

2. Die Clara Johanna Charlotte Tröder, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den achtzehnten Juni des Jahres tausend achthundert ein und sechszig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Lyck verstorbenen königlichen Rentmeisters und Rechnungsraths, Friedrich Tröder und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Johanne, geborenen Brinkmann, wohnhaft zu Koenigsberg.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Regierungs-Bureau Diäter, Carl Urban, der Persönlichkeit nach bekannt, zweiunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Regierungs-Canzlist, Gottlieb Justies, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Reinhold Felix Eisenack, gez. Clara Johanna Charlotte Eisenack, geborene Tröder, gez. Carl Urban, gez. Gottlieb Justies. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 12ten Juni 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 38

Gumbinnen, am zweiten Juli tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Sergeant der 6. Compagnie Infanterie-Regiments Nr. 147, Gottlieb August Hundsdörfer, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den fünften Februar des Jahres tausend achthundert und siebenzig zu Niebudszen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der Besitzer, Johann und Caroline, geborenen Leppert – Hundsdörfer'schen Eheleute, wohnhaft zu Niebudszen.

2. Die Elise Bertha Groppler, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierten Juli des Jahres tausend achthundert und siebenzig, zu Reußen, Kreis Angerburg, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des emeritirten Lehrers, Adam Groppler und dessen Ehefrau, Emilie, geborenen Liehr, beide wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Lehrer, Carl Groppler, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Koenigsberg.

4. Der Gutsbesitzer Carl Hundsdörfer, der Persönlichkeit nach bekannt, dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Niebudszen, Kreis Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Gottlieb August Hundsdörfer, gez. Elise Bertha Hundsdörfer, geborene Groppler, gez. Carl Groppler, gez. Carl Hundsdörfer. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 2ten Juli 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 39

Gumbinnen, am siebenzehnten Juli tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Briefträger, Hermann Heinrich Freymann, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dritten März des Jahres tausend achthundert sechs und siebenzig zu Skaisgirren, Kreis Niederung, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des Landbriefträgers, Friedrich August Freymann, wohnhaft zu Neukirch, Kreis Niederung und dessen in Ballethen, Kreis Darkehmen verstorbenen Ehefrau, Henriette, geborenen Reich.

2. Die Wilhelmine Jurgeleits, Schneiderin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den sechsten Dezember des Jahres tausend achthundert acht und sechs, zu Pakalnischken, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Pakalnischken verstorbenen Besitzers, Friedrich Jurgeleit und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Amalie, geborenen Kalb, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Schuhmachermeister, Eduard Pisch, der Persönlichkeit nach bekannt, sechzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Schneidermeister, Wilhelm Labens, der Persönlichkeit nach bekannt, neununddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht) Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Hermann Heinrich Freymann, gez. Wilhelmine Freymann, geborene Jurgeleit, gez. Eduard Pisch, gez. Wilhelm Labens. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 17ten Juli 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 40

Gumbinnen, am neunzehnten Juli tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Böttchermeister, Rudolph Hermann Schrenk, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dreizehnten November des Jahres tausend achthundert vier und sechs, zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der in Gumbinnen verstorbenen Böttchermeister, Franz und Louise, geborenen Hoeffke – Schrenk'schen Eheleute.

2. Die Anna Maria Schattauer, Wirthin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierten Juli des Jahres tausend achthundert neun und sechs, zu Langkischken, Kreis Goldap, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Eigenkätchner, Wilhelm und Christine, geborenen Klinger – Schattauer'schen Eheleute, wohnhaft zu Langkischken, Kreis Goldap.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Böttchermeister, Ernst Kappus, der Persönlichkeit nach bekannt, achtundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der **Vicefeldwebel** der 7. Compagnie des Grenadier-Regiments König Friedrich Wilhelm I., Johann Marschall, der Persönlichkeit nach bekannt, dreiunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Königsberg.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht) Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Rudolf Hermann Schrenk, gez. Anna Maria Schrenk, geborene Schattauer, gez. Ernst Kappus, gez. Johann Marschall. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 19ten Juli 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 41

Gumbinnen, am achtundzwanzigsten Juli tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Kirchhofswächter, Carl Quittschau, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zehnten August des Jahres tausend achthundert acht und zwanzig zu Kallnen, Kreises Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der Losmann, Johann und Charlotte, geborenen Hoffmann – Quittschau'schen Eheleute, welche beide in Kallnen, Kreis Gumbinnen, verstorben sind.

2. Die Justine Bublat, geborene Braun, Witwe des am 5. August 1893 zu Gumbinnen verstorbenen Arbeiters, Friedrich Wilhelm Bublat, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zweiundzwanzigsten Dezember des Jahres tausend achthundert acht und vierzig, zu Groß Berschkurren, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der in Groß Berschkurren verstorbenen Losmanns, Johann und Christine, geborenen Lamp – Braun'schen Eheleute.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Schuhmachermeister, Otto Sachs, der Persönlichkeit nach bekannt, sechsundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Tischlermeister, Friedrich Mappe, der Persönlichkeit nach bekannt, neunundsechzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (vier Druckworte sind gelöscht) Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Carl Quittschau, gez. Justine Quittschau, geborene Braun, gez. Otto Sachs, gez. Friedrich Mappe. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 28ten Juli 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 42

Gumbinnen, am achtzehnten August tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Wurstmacherei-Geschäftsführer, Friedrich Hermann Schweitzer, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebenzehnten August des Jahres tausend achthundert fünf und fünfzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der in Drutischken, Kreises Gumbinnen verstorbenen unverehelichten Dorothea Schweitzer.

2. Die Emma Auguste Reuter, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierten Juli des Jahres tausend achthundert sechs und siebenzig, zu Insterburg, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Schneidermeister, Christian und Johanna Aurora, geborenen Zander – Reuter'schen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Wurstmacher, Otto Fischer, der Persönlichkeit nach bekannt, achtunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Bäckermeister, Eduard Stejuhn, der Persönlichkeit nach bekannt, vierunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht) Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Friedrich Hermann Schweitzer, gez. Emma Auguste Scheitzer, geborene Reuter, gez. Otto Fischer, gez. Eduard Stejuhn. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 18ten August 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 43

Gumbinnen, am vierten September tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Seilergeselle, Friedrich Albert Gudschus, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den neunundzwanzigsten Juli des Jahres tausend achthundert ein und siebenzig zu Gaizuhnen, Kreis Insterburg, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der Arbeiter, Martin und Wilhelmine, geborenen Wallitzkus – Gudschus'schen Eheleute, wohnhaft zu Klein-Bubainen, Kreis Insterburg.

2. Die Charlotte Amalie Helene Kaeufert, Schneiderin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den sechsten Mai des Jahres tausend achthundert acht und siebenzig zu Norutschatschen, wohnhaft zu Norutschatschen. Tochter der Stellmacher Friedrich und Amalie, geborenen Kaspereit – Kaeufert'schen Eheleute, wohnhaft zu Norutschatschen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Seilermeister, Carl Kornhuber, der Persönlichkeit nach bekannt, dreiundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Schuhmachermeister, Ferdinand Käufert, der Persönlichkeit nach bekannt, sechsunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Koenigsberg.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Friedrich Albert Gudschus, gez. Charlotte Amalie Helene Gudschus, geborene Käufert, gez. Carl Kornhuber, gez. Ferdinand Käufert. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die

Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 4ten September 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 44

Gumbinnen, am zehnten September tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Maler und Lackierer, Johannes Carl Tischer, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den sechszehnten April des Jahres tausend achthundert sechs und sechszig zu Seeburg in Ostpreußen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der Stellmacher, Ferdinand und Marie, geborenen Bock – Tischer'schen Eheleute, beide in Seeburg verstorben.
2. Die Johanna Bertha Maria Martha Forstreuter, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zwölften September des Jahres tausend achthundert fünf und sechszig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Malermeister, Wilhelm und Jacobine, geborenen Reimer – Forstreuter'schen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Uhrmacher, Gustav Lübcke, der Persönlichkeit nach bekannt, achtunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.
4. Der Malermeister, Bernhard Ostrolinski, der Persönlichkeit nach bekannt, einundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht) Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Johannes Carl Tischer, gez. Johanna Bertha Maria Martha Tischer, geborene Forstreuter, gez. Gustav Lübcke, gez. Bernhard Ostrolinski. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 10ten September 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 45

Gumbinnen, am siebenzehnten September tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Kreis-Thierarzt, Johannes Paul Eichert, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den achtundzwanzigsten Juli des Jahres tausend achthundert zwei und siebenzig zu Zirke, Kreis Birnbaum, wohnhaft zu Sensburg. Sohn des Gestüts-Kassen-Rendanten und Rechnungsrath, Hermann Eichert und dessen Ehefrau, Marie, geborenen Schmidt, beide wohnhaft zu Trakehnen.
2. Die Friederike Auguste Ida Julie Margarethe Gertrude Kalau von Hofe, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den elften September des Jahres tausend achthundert zwei und siebenzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Gumbinnen verstorbenen Regierungs-Secretärs, Engelbert Fabian Friedrich Kalau von Hofe und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Auguste Mathilde Ida, geborenen Kaphan, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Gestütskassen-Rendant und Rechnungsrath, Hermann Eichert, der Persönlichkeit nach bekannt, einundsechzig Jahre alt, wohnhaft zu Trakehnen.
4. Der Regierungs-Bureau-Diäter, Curt Kalau von Hofe, der Persönlichkeit nach bekannt, achtundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Johannes Paul Eichert, gez. Friederike Auguste Ida Julie Margarethe Gertrude Eichert, geb. Kalau von Hofe, gez. Hermann Eichert, gez. Curt Kalau von Hofe. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 17ten September 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 46

Gumbinnen, am achtzehnten September tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Müllergeselle Friedrich Wilhelm Schweiger, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den achtzehnten Februar des Jahres tausend achthundert fünf und siebenzig zu Ischdaggen, Kreis Darkehmen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der Müllermeister, Wilhelm und Caroline, geborenen Dildei – Schweiger'schen Eheleute, wohnhaft zu Ischdaggen, Kreis Darkehmen.

2. Die Bertha Wilhelmine Bendig, Schneiderin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den neunten Mai des Jahres tausend achthundert zwei und siebenzig zu Gruenwalde, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Arbeiter, Friedrich und Henriette, geborenen Leimuszkat – Bendig'schen Eheleute, wohnhaft zu Norutschatschen, Kreis Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Müllergeselle, Friedrich Spieck, der Persönlichkeit nach bekannt, vierundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Müllergeselle, Andreas Forstreuter, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Friedrich Wilhelm Schweiger, gez. Bertha Wilhelmine Schweiger, geb. Bendig, gez. Friedrich Spieck, gez. Andreas Forstreuter. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 18ten September 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 47

Gumbinnen, am sechsundzwanzigsten September tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Arbeiter, Bernhard Pie, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den fünfundzwanzigsten April des Jahres tausend achthundert drei und siebenzig zu Kublischken, Kreis Goldap, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der Arbeiter, August und Rosine, geborenen Gennowitz – Pie'schen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

2. Die Johanne Dorothea Rohland, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dreißigsten Juni des Jahres tausend achthundert und siebenzig zu Jentkutkampen, Kreis Stallupoenen, wohnhaft zu Pabbeln, Kreis Gumbinnen. Tochter des Eigenkättners, Christian Rohland, wohnhaft zu Jentkutkampen und dessen daselbst verstorbenen Ehefrau, Maria, geborenen Aberger.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Arbeiter, Christian Gehring, der Persönlichkeit nach bekannt, achtundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Kutscher, Friedrich Albat, der Persönlichkeit nach bekannt, zweiundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Soginten, Kreis Stallupoenen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht) Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Bernhard Pie, gez. Johanne Dorothea Pie, geborene Rohland, gez. Christian Gehring, gez. Friedrich Albat. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 26ten September 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 48

Gumbinnen, am neunundzwanzigsten September tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Fleischermeister, Johann Borowski, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den fünfundzwanzigsten März des Jahres tausend achthundert fünf und sechszig zu Zager, Kreis Braunsberg, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der in Braunsberg verstorbenen Arbeiter, Franz und Anna, geborenen Riediger – Borowski'schen Eheleute.

2. Die Marie Magdalene Martha Trinker, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebenten August des Jahres tausend achthundert drei und siebenzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Fleischermeister, Georg und Wilhelmine, geborenen Kurau – Trinker'schen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Fleischermeister, Georg Trinker, der Persönlichkeit nach bekannt, achtundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Bureauvorsteher, Gustav Marhold, der Persönlichkeit nach bekannt, dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Insterburg.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht) Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Johann Borowski, gez. Marie Magdalene Martha Borowski, geb. Trinker, gez. Georg Trinker, gez. Gustav Marhold. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 29ten September 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 49

Gumbinnen, am neunundzwanzigsten September tausend achthundertneunzig und sieben. Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der königliche Bademeister-Aspirant, Heinrich August Naujoks, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den sechzehnten August des Jahres tausend achthundert fünf und sechszig zu Jucknischken, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Koenigsberg. Sohn der Besitzer, Friedrich und Henriette, geborenen Seligmann – Naukoks'schen Eheleute, wohnhaft zu Jucknischken.

2. Die Auguste Amalie Emilie Vogel, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zweiten November des Jahres tausend achthundert vier und sechszig, zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Mehlsack verstorbenen Malers, Albert Vogel und dessen in Gumbinnen, verstorbenen Ehefrau, Auguste, geborenen Hopp.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Schriftsetzer, Carl Vogel, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Lehrer, August Hopp, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Insterburg.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht) Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Heinrich August Naujoks, gez. Auguste Amalie Emilie Naujoks, geborene Vogel, gez. Karl Vogel, gez. August Hopp. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 29ten September 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 50

Gumbinnen, am dreißigsten September tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der herrschaftliche Diener, Adolph Reinhold Liedel, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zwölften September des Jahres tausend achthundert vier und sechszig zu Ober-Herrndorf, Kreis Glogau, wohnhaft zu Norutschatschen. Sohn der Händler, Gottfried und Luise, geborenen Lauterbach – Liedel'schen Eheleute, welche beide in Ober-Herrndorf verstorben sind.

2. Die Auguste Anna Henning, Schneiderin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den einunddreißigsten August des Jahres tausend achthundert drei und siebenzig zu Caßuben, Kreis Stallupoenen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Gumbinnen verstorbenen Arbeiters, Friedrich Henning und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Luise, geborenen Gehring, jetzt verwitweten Pie, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Tischlergeselle, Ferdinand Zwingelberg, der Persönlichkeit nach bekannt, einunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Arbeiter, Christian Gehring, der Persönlichkeit nach bekannt, achtundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht) Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Adolf Reinhold Liedel, gez. Auguste Anna Liedel, geborene Henning, gez. Ferdinand Zwingelberg, gez. Christian Gehring. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 30ten September 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 51

Gumbinnen, am neunten October tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Kutscher, August Gottlieb Poews, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den einunddreißigsten Mai des Jahres tausend achthundert vier und siebenzig zu Kasenowsken, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der Losmann, Wilhelm und Bertha, geborenen Peczat – Poews'schen Eheleute, wohnhaft zu Kasenowsken.
2. Die Catharina Klein, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierundzwanzigsten Juli des Jahres tausend achthundert vier und sechszig zu Klein Puspern, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Luschen, Kreis Gumbinnen verstorbenen Knechts, Johann Klein und dessen in Klonowken, Kreis Gerdauen verstorbenen Ehefrau, Dorothea, geborenen Lorbach.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Kutscher, August Kohring, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.
4. Der Invalide, Wilhelm Krause, der Persönlichkeit nach bekannt, vierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht) Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. August Gottlieb Poews, gez. Katharina Poews, geborene Klein, gez. August Kohring, gez. Wilhelm Krause. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen am 9ten October 1897. Der Standesbeamte. Broszukat.

Nr. 52

Gumbinnen, am neunten October tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Arbeiter, Andreas Kuehn, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den neunundzwanzigsten Mai des Jahres tausend achthundert drei und sechszig zu Rohrfeld, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Antbrakupoenen, Kreis Gumbinnen. Sohn des in Antbrakupoenen verstorbenen Eigenkättners, Ferdinand Kühn und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Maria, geborenen Lukat, wohnhaft zu Antbrakupoenen.
2. Die Dorothea Berger, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zehnten Mai des Jahres tausend achthundert ein und sechszig zu Stulgen, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Gumbinnen verstorbenen Gärtners, Friedrich Berger und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Dorothea, geborenen Kilian, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Stellmacher, Friedrich Klein, der Persönlichkeit nach bekannt, achtundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Antbrakupoenen.
4. Der Arbeiter, Franz Kuehn, der Persönlichkeit nach bekannt, dreiunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Andreas Kuehn, gez. Dorothea Kuehn, geborene Berger, gez. Friedrich Klein, gez. Franz Kuehn. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 9ten October 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 53

Gumbinnen, am neunten October tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Arbeiter, August Mann, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zehnten October des Jahres tausend achthundert zwei und siebenzig zu Klein Puspern, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Insterburg. Sohn der Louise Mann, später verehelichten und jetzt verwitweten Kroeck, wohnhaft zu Pruszischken, Kreis Gumbinnen.
2. Die Anna Louise Pusch, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den fünfzehnten April des Jahres tausend achthundert sechs und siebenzig zu Insterburg. Tochter der in Pruszischken verstorbenen Losmann, Friedrich und Louise, geborenen Kamutzki – Pusch'schen Eheleute.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Arbeiter, Wilhelm Keil, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Norutschatschen.

4. Der Arbeiter, Franz Engelhardt, der Persönlichkeit nach bekannt, dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Pruszischken.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht) Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. August Mann, gez. Anna Louise Mann, geborene Pusch, gez. Wilhelm Keil, gez. Franz Engelhardt. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 9ten October 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 54

Gumbinnen, am neunten October tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Postsecretär, Richard Friedrich Carl Tschirner, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zweiten Juli des Jahres tausend achthundert ein und siebenzig zu Glommen, Kreis Friedland, wohnhaft zu Erfurt. Sohn des in Gumbinnen verstorbenen Restaurateurs, Emil Tschirner und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Dorothea, geborenen Krips, wohnhaft zu Gumbinnen.

2. Die Dorothea Amalie Martha Kurschat, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den einundzwanzigsten April des Jahres tausend achthundert zwei und siebenzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Gumbinnen verstorbenen Kaufmanns, August Kurschat und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Marie, geborenen Braatz, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Spediteur, Ephraim Braatz, der Persönlichkeit nach bekannt, zweiundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Schirwindt.

4. Der practische Arzt, Dr. Max Tschirner, der Persönlichkeit nach bekannt, vierundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Richard Friedrich Carl Tschirner, gez. Dorothea Amalie Martha Tschirner, geborene Kurschat, gez. Ephraim Braatz, gez. Dr. Max Tschirner. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 9ten October 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 55

Gumbinnen, neunten October tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Schuhmachergeselle, Friedrich Schwerinsky, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebenundzwanzigsten Juli des Jahres tausend achthundert drei und siebenzig zu Tutschen, Kreis Stallupoenen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des Losmanns, Adam Schwerinsky, wohnhaft zu Tutschen und dessen daselbst verstorbenen Ehefrau, Magdalene, geborenen Derwein.

2. Die Amalie Auguste Mißner, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den sechsten April des Jahres tausend achthundert drei und siebenzig zu Nemmersdorf, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Maurer, Friedrich und Louise, geborenen Thieß – Mißner'schen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Maurergeselle, Carl Mißner, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Goldap.

4. Der Tischlergeselle, August Schwerinsky, der Persönlichkeit nach bekannt, zweiunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht) Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Friedrich Schwerinsky, gez. Amalie Auguste Schwerinsky, geborene Mißner, gez. Carl Mißner, gez. August Schwerinsky. Der Standesbeamte, gez.

Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 9ten October 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 56

Gumbinnen, am neunten October tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Maurergeselle, Hermann Franz Marsell, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zwölften November des Jahres tausend achthundert zwei und siebenzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der Arbeiter, Friedrich und Auguste, geborenen Szeppokat – Marsell'schen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

2. Die Caroline Wilhelmine Rohde, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zweiten September des Jahres tausend achthundert zwei und siebenzig zu Bredauen, Kreis Stallupoenen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Arbeiter, Friedrich und Susanne, geborenen Demant – Rohde'schen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Schuhmachermeister, August Luschnat, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Zimmermann, Friedrich Zimmermann, der Persönlichkeit nach bekannt, dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Hermann Franz Marsell, gez. Caroline Wilhelmine Marsell, geborene Rohde, gez. August Luschnat, gez. Friedrich Zimmermann. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 9ten October 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 57

Gumbinnen, am dreizehnten October tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Kaufmann, Paulus Rosteck, der Persönlichkeit nach bekannt, Dissident, geboren den dreizehnten October des Jahres tausend achthundert drei und siebenzig zu Rummy, Kreis Ortelsburg, wohnhaft zu Heydekrug. Sohn der Kaufmann Adolf und Hulda, geborenen Stangnowski – Rosteck'schen Eheleute, wohnhaft zu Rummy, Kreis Ortelsburg.

2. Die Auguste Martha Krumm, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, Dissident, geboren den sechzehnten April des Jahres tausend achthundert und achtzig zu Sodeiken, Kreises Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Grundbesitzer, Ludwig und Auguste, geborenen Korupkat – Krumm'schen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Sattlermeister, Friedrich Krumm, der Persönlichkeit nach bekannt, zweiundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Grundbesitzer, Wilhelm Kohl, der Persönlichkeit nach bekannt, achtunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht) Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Paulus Rosteck, gez. Auguste Martha Rosteck, geborenen Krumm, gez. Friedrich Krumm, gez. Wilhelm Kohl. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 13ten October 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 58

Gumbinnen, am vierzehnten October tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Kutscher, Wilhelm Julius Michalowski, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den achtundzwanzigsten November des Jahres tausend achthundert fünf und siebenzig zu Wischwill, Kreis Ragnit, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des in Trappoenen, Kreis Ragnit verstorbenen Gärtners, Wilhelm Michalowski und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Friederike, geborenen Kowalewski, wohnhaft zu Wischwill.

2. Die Henriette Wischnat, Arbeiterin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den sechsundzwanzigsten September des Jahres tausend achthundert zwei und sechszig zu Dorf Schorschinehlen, Kreis Stallupoenen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der in Schorschinehlen verstorbenen Losmann, Johann Georg und Eva, geborenen Grygoleit – Wischnat'schen Eheleute.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Arbeiter, Carl Macht, der Persönlichkeit nach bekannt, achtundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Heizer, Friedrich Hauch, der Persönlichkeit nach bekannt, sechsundsechszig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht) Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Wilhelm Julius Michalowski, gez. Henriette Michalowski, geborene Wischnat, gez. Carl Macht, gez. Friedrich Hauch. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 14ten October 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 59

Gumbinnen, am sechszehnten October tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Tischlergeselle, Adolf Speer, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den neunundzwanzigsten October des Jahres tausend achthundert zwei und siebenzig zu Belsen, Kreis Pillkallen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des in Belsen verstorbenen Besitzers, Johann Speer und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Barbara, geborenen Wagner, wohnhaft zu Belsen.

2. Die Auguste Elisabeth Speer, geborenen Reichhof, Witwe des am 26. November 1896 zu Gumbinnen verstorbenen Tischlergesellen, Friedrich Wilhelm Speer, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebzehnten Juni des Jahres tausend achthundert zwei und siebenzig zu Ballupoenen, Kreis Goldap, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Samonien, Kreis Goldap verstorbenen Knechts, Johann Reichhof und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Dorothea, geborenen Schlicker, wohnhaft zu Samonien.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Kutscher, Friedrich Grau, der Persönlichkeit nach bekannt, vierunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Samonien, Kreis Goldap.

4. Der Gerbergeselle, Gottlieb Licht, der Persönlichkeit nach bekannt, dreiunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Adolf Speer, gez. Auguste Elisabeth Speer, geborene Reichhof, gez. Friedrich Grau, gez. Gottlieb Licht. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 16ten October 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 60

Gumbinnen, am sechszehnten October tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Knecht, Carl Conrad Laurin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den neunundzwanzigsten März des Jahres tausend achthundert vier und siebenzig zu Pruszischken, Kreis Gumbinnen, wohnhaft Klein Baitschen. Sohn des zu Darkehmen verstorbenen Arbeiters, Jakob Laurin und dessen zu Pruszischken verstorbenen Ehefrau, Elisabeth, geborenen Mann.

2. Die Auguste Saebel, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den achtzehnten November des Jahres tausend achthundert sechs und siebenzig zu Sadweitschen, wohnhaft zu Klein Baitschen. Tochter des Hirts, Johann Saebel, wohnhaft zu Skardupchen und dessen Ehefrau, Wilhelmine, geborenen Nabrotzky, wohnhaft zu Sadweitschen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Invalidenrenten-Empfänger, Christian Mann, der Persönlichkeit nach bekannt, einundsechzig Jahre alt, wohnhaft zu Pruszischken.

4. Der Arbeiter, Carl Pillekeit, der Persönlichkeit nach bekannt, zweiunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Pruszischken.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten

diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht) Vorgelesen, genehmigt und von dem Zeugen, Christian Mann wegen Schreibensunkunde mit seinem Handzeichen versehen. Gez. Carl Conrad Laurin, gez. Auguste Laurin, geborene Saebel, gez. XXXX, gez. Carl Pillekeit. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 16ten October 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 61

Gumbinnen, am zweiundzwanzigsten October tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Vicefeldwebel der 5. Compagnie, Infanterie-Regiment Nr. 147, Ludwig Broszio, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den achten April des Jahres tausend achthundert und siebenzig zu Poßeßern, Kreis Angerburg, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des Besitzers, Gottfried Broszio, wohnhaft zu Poßeßern und dessen daselbst verstorbenen Ehefrau, Maria, geborenen Sadowski
2. Die Wilhelmine Emma Charlotte Emilie Ida Molzkus, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierten Mai des Jahres tausend achthundert neun und siebenzig zu Düsseldorf, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Poßeßern verstorbenen Gendarm, August Motzkus und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Henriette, geborenen Ußat, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Bäckermeister, Franz Weller, der Persönlichkeit nach bekannt, vierundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.
4. Der Hofbesitzer, Friedrich Saalfeld, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht) Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Ludwig Broszio, gez. Wilhelmine Emma Charlotte Emilie Ida Broszio, geborene Motzkus, gez. Franz Weller, gez. Friedrich Saalfeld. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 22ten October 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 62

Gumbinnen, am zweiundzwanzigsten October tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Tischlermeister, Ernst Otto Zahlmann, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den achten Juli des Jahres tausend achthundert neun und sechszig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der Tischlermeister, Gottlieb und Wilhelmine, geborenen Peter – Zahlmann'schen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.
2. Die Malwine Johanna Fischer, Verkäuferin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dreißigsten September des Jahres tausend achthundert ein und siebenzig zu Kampischkehmen, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des pensionierten Bahnwärters, Friedrich Fischer und dessen Ehefrau, Minna, geborenen Schaudin, beide wohnhaft zu Gumbinnen. Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Vicewachtmeister der 2. Fahrenden Batterie Feldartillerie-Regiments Prinz August von Preußen, Albert Krämer, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Insterburg.
4. Der Arbeiter, Robert Oberüber, der Persönlichkeit nach bekannt, vierunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Berlin.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Ernst Otto Zahlmann, gez. Malwine Johanna Zahlmann, geb. Fischer, gez. Albert Krämer, gez. Robert Oberüber. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 22ten October 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 63

Gumbinnen, am dreiundzwanzigsten October tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Tischlergeselle, Carl Gustav Liehr, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den sechszehnten Dezember des Jahres tausend achthundert neun und sechszig zu Prusischken, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der Landbriefträger Carl und Dorothea, geborenen Meier – Liehr'schen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

2. Die Christine Kerrinnes, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierzehnten April des Jahres tausend achthundert drei und siebenzig zu Jaegersthal, Kreis Stallupoenen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des Unfallrenten-Empfängers, Gottlieb Kerrinnes und dessen Ehefrau, Christine, geborenen Mertinkat, beide wohnhaft zu Jaegersthal, Kreis Stallupoenen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der städtische Wächter, Friedrich Schwadrat, der Persönlichkeit nach bekannt, sechsunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Arbeiter, Friedrich Birkhahn, der Persönlichkeit nach bekannt, zweiundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Carl Gustav Liehr, gez. Christine Liehr, geborene Kerrinnes, gez. Friedrich Schwadrat, gez. Friedrich Birkhahn. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 23ten October 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 64

Gumbinnen, am dreiundzwanzigsten October tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Factor, Eduard Ketterkat, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierzehnten September des Jahres tausend achthundert fünf und siebenzig zu Kraupischken, Kreis Ragnit, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des Eigenkättners, Carl Ketterkat, wohnhaft zu Plimballen und dessen daselbst verstorbenen Ehefrau, Anna, geborenen Melletat.

2. Die Marie Auguste Willuhn, Arbeiterin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den neunzehnten April des Jahres tausend achthundert sieben und sechszig zu Norutschatschen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Danzig verstorbenen Gerbers, Christian Willuhn und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Wilhelmine, geborenen Bünsch, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Händler, Friedrich Kussner, der Persönlichkeit nach bekannt, sechsunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Magistratsbote und **???utor**, David Thiel, der Persönlichkeit nach bekannt, vierundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht) Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Eduard Ketterkat, gez. Marie Auguste Ketterkat, geb. Willuhn, gez. Friedrich Kussner, gez. David Thiel. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 23ten October 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 65

Gumbinnen, am dreißigsten October tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Arbeiter August Friedrich Adomeit, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den achten August Jahres tausend achthundert und siebenzig zu Budszedzen, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der in Sodehnen verstorbenen Losmann, August und Catharina, geborenen Nickel-Adomeit'schen Eheleute.

2. Die Dorothea Schmidt, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den fünfzehnten Dezember des Jahres tausend achthundert drei und siebenzig zu Kummeln, Kreis Stallupoenen, wohnhaft zu Prusischken. Tochter des in Amalienau, Kreises Stallupoenen verstorbenen Gärtners, Friedrich Schmidt und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Maria, geborenen Finkhäuser, jetzt verwitweten Koch, wohnhaft zu Prusischken.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Böttchermeister, Johann Hein, der Persönlichkeit nach bekannt, dreiundsechzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Arbeiter, Carl Rothgänger, der Persönlichkeit nach bekannt, sechsundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht) Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. August Friedrich Adomeit, gez. Dorothea Adomeit, geborene Schmidt, gez. Johann Hein, gez. Carl Rothgänger. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 30ten October 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 66

Rechts am Rand steht: Berlin, den 11. November 1965. Die Ehefrau ist am 30. Oktober 1949 verstorben (Standesamt) Schönbeck (Elbe) Nr. 629/1949. Leiter des Standesamtes. In Vertretung: Fiedler.

Gumbinnen, am dreißigsten October tausend achthundertneunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Schuhmachergeselle, Wilhelm Franz Kalweit, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zwanzigsten Mai des Jahres tausend achthundert und siebenzig zu Klein Baitschen, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der in Klein Baitschen verstorbenen Eigenkätchner, Friedrich und Wilhelmine, geborenen Bouchard – Kalweit'schen Eheleute.

2. Die Marie Amalie Lauruschkat, Schneiderin, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zwölften Januar des Jahres tausend achthundert zwei und siebenzig zu Rekeln, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Rekeln verstorbenen Zimmermanns, Carl Lauruschkat und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Wilhelmine, geborenen Klein, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Drechsler, Friedrich Kalweit, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Klein Baitschen.

4. Der Hauptlehrer, Carl Lauruschkat, der Persönlichkeit nach bekannt, dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Sakuten, Kreis Memel.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht) Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Wilhelm Franz Kalweit, gez. Marie Amalie Kalweit, geborene Lauruschkat, gez. Friedrich Kalweit, gez. Carl Lauruschkat. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 30ten October 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 67

Gumbinnen, am sechsten November tausendachthundert neunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Drogist, Victor Fichtner, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierundzwanzigsten November des Jahres tausend achthundert zwei und sechszig zu Wierzbie in Polen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der in Löwen, Kreises Brieg in Schlesien verstorbenen Rittergutspächter, Otto und Emilie, geborenen Guske – Fichtner'schen Eheleute.

2. Die Kaethe Helene Baehr, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dreizehnten Juni des Jahres tausendachthundert fünf und siebenzig, zu Schirwindt, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Gumbinnen verstorbenen Drogisten, Otto Baehr und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Bertha, geborenen Mahlstedt, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Vorwerksvorsteher, Adolph Becker, der Persönlichkeit nach bekannt, zweiundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Mattischkehmen, Kreises Gumbinnen.

4. Der Kaufmann, Paul Bähr, der Persönlichkeit nach bekannt, vierundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu St. Petersburg in Rußland.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht)

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Victor Fichtner, gez. Käthe Helene Fichtner, geborene Baehr, gez. Adolph Becker, gez. Paul Bähr. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 6ten November 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 68

Gumbinnen, am sechsten November tausendachthundert neunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Arbeiter, Ludwig Carl Eschmoneit, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierten Juni des Jahres tausendachthundert drei und siebenzig zu Stanneitschen, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des in Stanneitschen verstorbenen Arbeiters, Friedrich Eschmoneit und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Maria, geborenen Kalweit, wohnhaft zu Stanneitschen.

2. Die Auguste Leppert, Dienstmädchen, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den sechsten Juli des Jahres tausendachthundert ein und siebenzig zu Waiwern, Kreises Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Arbeiter, Friedrich und Catharina, geborenen Friedrich-Leppert'schen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Arbeiter, Friedrich Leppert, der Persönlichkeit nach bekannt, dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Arbeiter, Friedrich Kerschatsch, der Persönlichkeit nach bekannt, achtundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Prusischken, Kreises Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Ludwig Carl Eschmoneit, gez. Auguste Eschmoneit, geborene Leppert, gez. Friedrich Leppert, gez. Friedrich Kerschatsch. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 6ten November 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 69

Gumbinnen, am sechsten November tausendachthundert neunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Kaufmann, Andreas August Fritz, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zwölften März des Jahres tausendachthundert vier und sechszig zu Kattenau, Kreis Stallupönen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der in Kattenau, Kreis Stallupönen verstorbenen Kaufmann, Franz und Caroline, geborenen Heft – Fritz'schen Eheleute.

2. Die Auguste Anna Sponsta, Stütze der Hausfrau, der Persönlichkeit nach bekannt, katholischer Religion, geboren den neunten October des Jahres tausendachthundert sieben und siebenzig zu Vormstegen, Kreis Elmshorn, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Hamburg verstorbenen Schuhmachers, Anton Sponsta und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Anna, geborenen Hoyer, wiederverheirateten Jürgensen, wohnhaft zu Altona.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Schneidermeister, Ernst Schwagun, der Persönlichkeit nach bekannt, neunundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Bürstenmacher, Johann Gruber, der Persönlichkeit nach bekannt, dreiundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht) Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Andreas August Fritz, gez. Auguste Anna Fritz, geborene Sponsta, gez. Ernst Schwagun, gez. Johann Gruber. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 6ten November 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 70

Gumbinnen, am dreizehnten November tausendachthundert neunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Maurergeselle, August Ferdinand Ruck, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zwölften April des Jahres tausendachthundert neun und siebenzig zu Pabbeln,

Kreis Insterburg, wohnhaft zu Groß-Berschallen, Kreis Insterburg. Sohn des pensionierten Bahnwärters, August Ruck und dessen Ehefrau Bertha, geborenen Manzau, beide wohnhaft zu Groß-Berschallen.

2. Die Louise Marie Jegust, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den elften April des Jahres tausendachthundert und achtzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Postschaffner, Carl August und Caroline, geborenen A??kler – Jegust'schen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Schornsteinfegermeister, Wilhelm Sametat, der Persönlichkeit nach bekannt, achtunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Pantoffelmacher, Johann Soujan, der Persönlichkeit nach bekannt, achtunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. August Ferdinand Ruck, gez. Louise Maria Ruck, geborene Jegust, gez. Wilhelm Sametat, gez. Johann Soujan. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 13ten November 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Infolge Verfügung des königlichen Amtsgerichts Insterburg vom 23. Dezember 1912 ist heute nachstehender Vermerk eingetragen.

Zu Nr. 70

Gumbinnen, den 14. Dezember 1912.

Durch das am 26. November 1912 rechtskräftig gewordenen Erkenntnis des königlichen Landgerichts zu Düsseldorf ist die Ehe zwischen dem August Ferdinand Ruck und der Louise Maria Ruck, geborenen Jegust, geschieden worden.

Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Übereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt.

Gumbinnen, den 14. Dezember 1912. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Insterburg, 24. Dezember 1912 Poel, Rechnungsrat, Obersekretär

Nr. 71

Gumbinnen, am sechszehnten November tausendachthundert neunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Maler und Lackierer, Carl Albert Forstreuter, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dreizehnten Januar des Jahres tausendachthundert sechs und siebenzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des in Gumbinnen verstorbenen Buchbindermeisters, Friedrich Wilhelm Otto Forstreuter und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Henriette, geborenen Kaemmer, wohnhaft zu Gumbinnen.

2. Die Auguste Michelbach, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den neunundzwanzigsten Mai des Jahres tausendachthundert zwei und siebenzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Gumbinnen verstorbenen Arbeiters, Friedrich Michelbach und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Auguste, geborenen Leplatener, wiederverheirateten Garde, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Schuhmachermeister, Gottlieb Flick, der Persönlichkeit nach bekannt, achtundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Schlossermeister, Hermann Haase, der Persönlichkeit nach bekannt, neunundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Carl Albert Forstreuter, gez. Auguste Forstreuter, geborene Michelbach, gez. Gottlieb Flick, gez. Hermann Haase. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 16ten November 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Infolge Verfügung des hiesigen Reichsamtsgerichts vom 7. Januar 1909 ist folgender Vermerk:

Zu Nr. 71

Gumbinnen, d. 23. Dezember 1908 rechtskräftig gewordenen Urteil des Landgerichts Hamburg ist die Ehe zwischen dem Carl Albert Forstreuter und der Auguste Forstreuter, geb. Michelbach geschieden

worden. Der Standesbeamte, gez. Broszukat, heute hier nachträglich eingetragen. Insterburg, d. 7. Januar 1909. ??? Poel, Rechnungsrat, Obersekretär des Kreis Amtsgerichts

Nr. 72

Gumbinnen, am fünfundzwanzigsten November tausendachthundert neunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Bäcker, Hermann Haarbrücker, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den sechsundzwanzigsten September des Jahres tausendachthundert drei und siebenzig zu Karklienen, Kreises Darkehmen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des in Karklienen, Kreis Darkehmen verstorbenen Schneidermeisters, August Haarbrücker und dessen hinterbliebenen Ehefrau Charlotte, geborenen Kuster, wohnhaft zu Karklienen, Kreis Darkehmen.

2. Die Emilie Krumm, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dreizehnten August des Jahres tausendachthundert und siebenzig zu Schorschienen, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Schorschienen verstorbenen Besitzers, Johann Krumm und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Wilhelmine, geborenen Schmidt, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Trompeter, Sergeant im Dragoner-Regiment von Wedel, August Kanitz, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Bäckermeister, Carl Strauß, der Persönlichkeit nach bekannt, neununddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Darkehmen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Hermann Haarbrücker, gez. Emilie Haarbrücker, geborene Krumm, gez. August Kanitz, gez. Carl Strauß. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 25ten November 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 73

Gumbinnen, am vierten Dezember tausendachthundert neunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Sergeant der 5. Compagnie Infanterie-Regiments Nr. 147, Ernst Carl Kalubba, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den vierten August des Jahres tausendachthundert sieben und sechszig zu Groß Bandtken, Kreis Marienwerder, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der Arbeiter, Ludwig und Elisabeth, geborenen Wagner – Kalubba'schen Eheleute, wohnhaft zu Groß Bandtken, Kreis Marienwerder.

2. Die Auguste Amalie Olga Holz, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den dritten Februar des Jahres tausendachthundert sieben und siebenzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter des in Gumbinnen verstorbenen Kaufmanns, Johann Friedrich Holz und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Emilie, geborenen Meyhoefer, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Cantinewirth, Theodor Brandstätter, der Persönlichkeit nach bekannt, vierunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Kaufmann, Emil Holz, der Persönlichkeit nach bekannt, fünfunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Ernst Carl Kalubba, gez. Auguste Amalie Olga Kalubba, geb. Holz, gez. Theodor Brandstätter, gez. Emil Holz. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 4ten Dezember 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 74

Gumbinnen, am vierten Dezember tausendachthundert neunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Müllergeselle, Franz Kapeller, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den neunundzwanzigsten Mai des Jahres tausendachthundert neun und sechszig zu Waiwern, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der Eigenkätner, Franz und Henriette, geborenen Jodwirszat – Kapeller'schen Eheleute, wohnhaft zu Waiwern.

2. Die Henriette Ritter, geborene Bendig, Witwe des am 20. Januar 1896 zu Gumbinnen verstorbenen Müllergesellen, Hermann Friedrich Ritter, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zweiten Februar des Jahres tausendachthundert sieben und sechszig zu Narpfallen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Losmann, Friedrich und Henriette, geborenen Labuszkat – Bendig'schen Eheleute, wohnhaft zu Norutschatschen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Maurergeselle, Gustav Kapeller, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Waiwern, Kreises Gumbinnen.

4. Der Schuhmachergeselle, Franz Post, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Franz Kapeller, gez. Henriette Kapeller, geborene Bendig, gez. Gustav Kapeller, Franz Post. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 4ten Dezember 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 75

Gumbinnen, am vierten Dezember tausendachthundert neunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Regierungs-Bureau-Diäter, Fritz Albert Kuhnke, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den sechsundzwanzigsten Juli des Jahres tausendachthundert ein und siebenzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn der in Gumbinnen verstorbenen Kaufmann, Hermann und Friederike, geborenen Feierabend – Kuhnke'schen Eheleute.

2. Die Anna Clara Maria Schober, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den zwölften Februar des Jahres tausendachthundert drei und siebenzig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Ofenfabrikant, Otto und Charlotte, geborenen Lindh – Schober'schen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Ofenfabrikant, Otto Schober, der Persönlichkeit nach bekannt, neunundfünfzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Regierungs-Bureau-Diäter, Hermann Kuhnke, der Persönlichkeit nach bekannt, dreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. (zwei Druckworte sind gelöscht) Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Fritz Albert Kuhnke, gez. Anna Clara Maria Kuhnke, geb. Schober, gez. Otto Schober, gez. Hermann Kuhnke. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 4ten Dezember 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 76

Gumbinnen, am siebenundzwanzigsten Dezember tausendachthundert neunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Sergeant der 10. Compagnie Füsilier-Regiments Graf Roon, Franz Ernst Schawaller, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den siebenundzwanzigsten September des Jahres tausendachthundert sieben und sechszig zu Gumbinnen, wohnhaft zu Charlottenburg. Sohn des in Koenigsberg verstorbenen Schutzmannes, Ernst Franz Schawaller und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Dorothea, geborenen Jeßat, wohnhaft zu Koenigsberg.

2. Die Maria Therese Zuch, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den neunundzwanzigsten September des Jahres tausendachthundert vier und siebenzig zu Eydtkuhnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Tochter der Korbfabrikant, Adolph und Auguste, geborenen Warstat – Zuch'schen Eheleute, wohnhaft zu Gumbinnen.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Feldwebel der 10. Compagnie, Füsilier-Regiments Graf Roon, Carl Quoß, der Persönlichkeit nach bekannt, neunundzwanzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Grundbesitzer, Albert Haase, der Persönlichkeit nach bekannt, sechsundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten

diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Franz Ernst Schawaller, gez. Maria Therese Schawaller, geborene Zuch, gez. Carl Quoß, gez. Albert Haase. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 27ten Dezember 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Nr. 77

Gumbinnen, am dreißigsten Dezember tausendachthundert neunzig und sieben.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zweck der Eheschließung:

1. Der Bäckermeister, Johann Friedrich Munier, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den elften Dezember des Jahres tausendachthundert und siebenzig zu Groß Wersmelingken, Kreis Gumbinnen, wohnhaft zu Gumbinnen. Sohn des in Groß Wersmelingken verstorbenen Eigenkättners, Friedrich Munier und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Caroline, geborenen Gasenzer, jetzt verwitweteten Kräkel, wohnhaft zu Gumbinnen.

2. Die Auguste Dorothea Baersacker, ohne besonderen Stand, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren den fünfundzwanzigsten October des Jahres tausendachthundert vier und siebenzig zu Kummeln, Kreis Stallupoenen, wohnhaft zu Kummeln. Tochter des in Kummeln verstorbenen Besitzers, Johann Baersacker und dessen hinterbliebenen Ehefrau, Dorothea, geborenen Bußas, wohnhaft zu Kummeln.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. Der Tischlermeister, Johann Kindermann, der Persönlichkeit nach bekannt, neunundvierzig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

4. Der Bäckermeister, Friedrich Steiner, der Persönlichkeit nach bekannt, siebenunddreißig Jahre alt, wohnhaft zu Gumbinnen.

In Gegenwart der Zeugen richtete der Standesbeamte an die Verlobten einzeln und nacheinander die Frage: ob sie erklären, dass sie die Ehe miteinander eingehen wollen. Die Verlobten beantworteten diese Frage bejahend und erfolgte hierauf der Anspruch des Standesbeamten, dass er sie nunmehr kraft des Gesetzes für rechtmäßig verbundene Eheleute erkläre. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben, gez. Johann Friedrich Munier, gez. Auguste Dorothea Munier, geborenen Baersacker, gez. Johann Kindermann, gez. Friedrich Steiner. Der Standesbeamte, gez. Broszukat. Die Uebereinstimmung mit dem Hauptregister beglaubigt. Gumbinnen, am 30ten Dezember 1897. Der Standesbeamte. Broszukat

Dieser einzige Band des Neben-Exemplars des Heirats-Registers für das Jahr 1897, enthaltend siebenundsiebenzig Eintragungen, wird hiermit abgeschlossen. Der nebenstehende Wortdruck ist ganz gestrichen.

Gumbinnen, den 1. Januar 1898.

Der Standesbeamte. Broszukat